

Persönlich: Dorisa Winkenbach ist zum Bürgerfest beim Bundespräsidenten eingeladen worden

Auf Kräutersuche im Schlosspark von Bellevue

MÖRLENBACH/REGION. Große Ehre für Dorisa Winkenbach: Die Kräuterexpertin wurde als eine von 6000 Mitbürgern von Bundespräsident Joachim Gauck und Frau Daniela Schadt zum einmal im Jahr ausgerichteten „Bürgerfest in den Park von Schloss Bellevue“, einem Amtsitz des Bundespräsidenten, eingeladen. Winkenbach initiierte und initiiert viele Projekte zum Leben in und mit der Natur und hat unter vielem anderen den NaturKraftWeg in Mörlenbach, den ersten Geomantie-Wanderweg Deutschlands, mitgestaltet. Der Empfang vor dem eigentlichen Tag der offenen Tür im

Schloss Bellevue soll ein Dankeschön für besonderes bürgerschaftliches Engagement von Mitmenschen sein, wie auch der Bundespräsident selbst in seiner Ansprache erläuterte. Die Einladung nach Berlin hat Winkenbach einem Vorschlag der Hessischen Staatskanzlei zu verdanken, die ihre Informationen vom Kreis Bergstraße erhielt. Der Grund dafür liegt in ihrem weit über die Profession hinausgehenden Engagement für ihre Mitbürger. Winkenbach selbst fühlte sich in diesem Kreise engagierter, aktiver Mitbürger mit einem offenem Weltbild, bekannter Politiker und promi-

nenter Künstler sehr wohl, wie sie erzählt. Der Bundespräsident selbst fand die Zeit, sein von ihr mitgebrachtes Buch „Freiheit - Ein Plädoyer“ zu signieren. Zum großen Unterhaltungsteil trug „Nena“ bei und ein großes Feuerwerk über dem Schloss rundete den erlebnisreichen Tag ab. Getreu ihres Mottos „Traue nicht dem Ort, an dem kein Wildkraut wächst“, schlenderte sie zuvor durch den großzügig angelegten Schlosspark und wurde an einer Kräuterwiese fündig. Flugs knüpfte sie sich einen Kranz aus Blumen und Kräutern. Hier entstand auch unser Bild. *mk*



Dorisa Winkenbach beim Bürgerfest im Schloss Bellevue.